

ANFRAGE

der Abgeordneten Bettina Stadlbauer

und GenossInnen

an die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

betreffend „Hochzeitsbuch“

Das Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz hat im Mai dieses Jahres ein sogenanntes „Hochzeitsbuch“ herausgebracht, das allen österreichischen Standesämtern kostenlos zur Verfügung steht. Auf der Website des Fachverbandes der Österreichischen Standesbeamten (www.standesbeamte.at) ist zu lesen: *„Das Hochzeitsbuch soll nach den Intentionen des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz in Übereinstimmung mit dem Bundesministerium für Inneres und dem Bundesministerium für Justiz, allen Brautpaaren im Zuge des Verfahrens zur Ermittlung der Ehesfähigkeit von den Standesbeamtinnen und Standesbeamten übergeben werden; es enthält Informationen, Tipps und Anlaufstellen, die sorgfältig auf einzelne Lebenssituationen abgestimmt sind.“*

Weiters werden die Standesämter aufgefordert, ihren Jahresbedarf dem BMSG bekannt zu geben, das für die Zustellung im Postwege sorgen wird.

Das auf Hochglanzpapier gedruckte Buch strotzt vor Klischees und längst überwunden geglaubten Rollenbildern. Die „guten“ Tipps für die Brautleute erinnern stark an Hochzeitsratgeber der 50er Jahre. Eine „Kostprobe“ aus „Das Hochzeitsbuch“, Seite 63 (Titel: Prinzessin für einen Tag): *„Ein aufregendes Geheimnis stellen die Dessous der Braut dar. Raffinesse und verführerische Bedecktheit, Betonung der Vorzüge bis zur Formvollendung sollten einhergehen mit angenehmer Tragbarkeit und Bewegungsfreiheit. Natürliche Materialien wie Seide und Baumwolle, neue Errungenschaften wie Spitzenstretch und Bodys (Sternstunden der Modeinnovation!) werden allen Ansprüchen gerecht. Er darf sich freuen.“*

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Produktion des „Hochzeitbuches“ pro Exemplar? (Bitte auflisten nach redaktionellen Kosten, Layout, Grafik, Druck, Vertrieb und Agentur)

2. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Produktion des „Hochzeitbuches“ für alle bisher erschienenen Exemplare? (bitte auflisten nach redaktionellen Kosten, Layout, Grafik, Druck, Vertrieb und Agentur)
3. Wie hoch sind die noch zu erwartenden Kosten für die Produktion des „Hochzeitbuches“? (bitte auflisten nach redaktionellen Kosten, Layout, Grafik, Druck, Vertrieb und Agentur)
4. Wer trägt die bisher angefallenen und noch entstehenden Kosten für die Produktion und Verteilung dieses Buches?
5. Wie hoch sind die bisher angefallenen und noch entstehenden Kosten für den Postvertrieb?
6. Wie hoch war die Erstauflage des „Hochzeitbuches“?
7. Wie hoch ist die geplante Auflage des „Hochzeitbuches“ für das Jahr 2005?
8. Wie hoch ist die geplante Auflage des „Hochzeitbuches“ für das Jahr 2006?
9. Sind weitere Auflagen geplant?
10. Ist die Abgabe dieses „Hochzeitsbuches“ an Brautleute an österreichischen Standesämtern zeitlich limitiert?
11. Wenn ja, bis wann?
12. Wie viele und welche Standesämter haben ihren Jahresbedarf dem BMSG-Bestellservice bekannt gegeben?
13. Wie hoch ist der jeweilige Jahresbedarf? (Bitte nach einzelnen Standesämtern auflisten)
14. Gab es für das Projekt des „Hochzeitbuches“ eine Ausschreibung?
15. Wenn ja, nach welchen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes erfolgte die Ausschreibung?

16. Wenn ja, wer hat daran teilgenommen und mit welcher Begründung/nach welchen Kriterien wurde die Agentur für Wirtschaftskommunikation ausgewählt?
17. Wenn nein, warum nicht?
18. Welche Arbeiten konkret hat die Agentur für Wirtschaftskommunikation für das „Hochzeitsbuch“ geleistet?
19. Auf welche Summe beläuft sich das Honorar (aufgelistet nach Stunden) der Agentur für Wirtschaftskommunikation für die Arbeiten an dem Buch?
20. Haben Sie davon Kenntnis, dass der Inhaber der Agentur für Wirtschaftskommunikation, Gerhard Krispl, 1994 ein Buch mit dem Titel: Unser Hochzeitsbuch: Leitfaden für eine partnerschaftliche Ehe im Eigenverlag herausgebracht hat?
21. In welchem Zusammenhang steht dieses Buch mit dem von Ihnen herausgegebenen „Hochzeitsbuch“?
22. Wie und in welcher Höhe ist Herr Gerhard Krispl und die Agentur für Wirtschaftskommunikation am 2005 erschienenen „Hochzeitsbuch“ beteiligt?
23. Welche Aufträge hat Herr Gerhard Krispl von Ihrem Ministerium bisher bekommen?
24. Sind noch weitere Aufträge seitens Ihres Ministeriums an Herrn Gerhard Krispl geplant?
25. Welche Personen und Institutionen (aufgelistet nach Namen) haben am „Hochzeitsbuch“ mitgewirkt?
26. Wie hoch sind die geschätzten Gesamtkosten (inklusive Leistungen an Dritte) für die einzelnen Mitwirkenden?
27. Wie hoch sind die bisher angefallenen und noch zu erwartenden Kosten für die einzelnen Mitwirkenden? (Bitte um Auflistung nach jeweiliger Person und Institution)
28. Nach welchen Kriterien wurden die Mitwirkenden ausgewählt?

29. Wer hält die Bilderrechte an den Fotografien im „Hochzeitsbuch“?
30. Wieso sind die Bilderrechte nicht im Buch angeführt?
31. Welches Gesetz soll den Brautleuten mit dem „Hochzeitsbuch“ nähergebracht werden?
32. Welches gesellschaftspolitische Ziel verfolgen Sie mit der Verteilung dieses „Hochzeitbuches“?
33. Gibt es Rückmeldungen von Brautleuten, die dieses Buch erhalten haben?
34. Wenn ja, wie viele und wie lauten diese?
35. Halten Sie die Tipps für Frauen in diesem Buch (wie etwa in der Präambel beschrieben, oder im Haushalts-ABC auf Seite 83) für zeitgemäß und den realen Lebenssituationen von jungen Frauen entsprechend?
36. Wenn ja, mit welcher Begründung?

Stefan Probst
Adminal-Hosek
A. Kuntz

Stefan Probst

A. Kuntz